

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Kindergartenausschusses der
Gemeindevertretung Schenefeld am 17. Januar 2019 im Kinderhaus Schenefeld

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 20.25 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender Christian Werlich,

Ausschussmitglieder Angela Wolfsteller,
Manfred Meyn,
Mirco Sobek,
Kerstin Kentschke,
Lisa Sievers,
Friedrich Tödt,

weitere Mitglieder der GV Hans-Heinrich Barnick, Thorsten Schulz,

Vertreter des Nahbereichs Rolf Strauch,

außerdem anwesend Astrid Beste, Kindergartenleiterin,
Ulrike Maaß, stellv. Kindergartenleiterin,
Sylvia Schröter, Personalrat Gemeinde Schenefeld,
Frau Bagwitz, stellv. Elternvertretervorsitzende,

Protokollführerin Christine Rühmann, Amt Schenefeld.

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Anträge zur Tagesordnung**
 - 2. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung**
 - 3. Bericht der Kindergartenleitung**
 - 4. Planung der Gruppenbelegung ab Sommer 2019**
 - 5. Planung der Eröffnungsfeier des Kinderhauses**
 - 6. Mitteilungen und Anfragen**
-
- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Anträge zur Tagesordnung**
Der Ausschussvorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung des Kindergartenausschusses, begrüßt die Anwesenden, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.
 - 2. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung**
Es erfolgen keine Wortmeldungen. Eine Beschlussfassung entfällt.
 - 3. Bericht der Kindergartenleitung**
Der Bericht der Kindergartenleitung wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

4. Planung der Gruppenbelegung ab Sommer 2019

Frau Beste spricht an, dass die Nachmittagsgruppe des Kindergartens kaum Nachfragen aufweist, da die Eltern häufig am Vormittag berufstätig sind und am Nachmittag meist Vereinsaktivitäten nachgehen. Derzeit besuchen nur noch 9 Kinder die Nachmittagsgruppe. Frau Beste kann sich gut vorstellen, die Gruppe aufgrund dessen aufzulösen und dafür eine Gruppe mit einer Betreuung bis 16.00 Uhr anzubieten. Das Personal der Nachmittagsgruppe kann dann als zusätzliche Springerkräfte eingesetzt werden, um den geforderten Personalschlüssel stets zu wahren. Bei der Umsetzung der Idee könnten die Pinguine personell weiterhin als Familiengruppe laufen, und somit der hohe Bedarf an Krippenplätzen abgedeckt werden. Der Ausschuss empfiehlt bei der Platzvergabe zum Sommer 2019 den Bedarf nach Nachmittagsplätzen abzufragen und das Ergebnis Ende April in einem Kindergartenausschuss vorzustellen. Erst dann kann eine Entscheidung gefällt werden. Herr Tödt spricht in diesem Zusammenhang an, dass er den Namen „Kinderhaus“ nicht gut gewählt findet, weil er unter einem Kinderhaus eine Betreuung u.a. für ältere Kinder sieht. Bis zum nächsten Kindergartenausschuss sollen Ideen für eine neue Namensgebung gesammelt werden.

5. Planung der Eröffnungsfeier des Kinderhauses

Die Eröffnung des Kinderhauses soll ähnlich wie bei der Kinderkrippe ablaufen. Seitens des Ausschusses wird es für sinnvoll gehalten, den geplanten Tag der offenen Tür auf den Mai zu verschieben, damit auch die Außenanlagen für Spiele genutzt werden können. Als Termin wird der 18.05.2019 im Zeitrahmen von 10.30-14.00 Uhr festgehalten. Der grobe Ablaufplan beinhaltet Reden, Danksagungen, symbolische Schlüsselübergabe als offiziellen Teil und Spiele für Kinder, Getränke und Schnittchen in Form eines Tages der offenen Tür als Attraktionen für alle Interessierten. Eingeladen werden sollen u.a. die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde, die Gemeindevertretung Schenefeld, die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Nahbereichs, der Amtsvorsteher, der Amtsdirektor, der Landrat, die mit dem Kindergarten befassten Verwaltungsmitarbeiter, beteiligte Baufirmen, der Planer, der Statiker, die Zeichnerin und die Presse. Die Einzelheiten werden dann bei der Erstellung der Einladung besprochen. Für die Spielangebote der Kinder wird ein kleiner Festausschuss, bestehend aus Frau Maaß, Frau Schröter und Frau Bagwitz, gebildet. Als zusätzliches Highlight soll auf einer Leinwand eine Bildergalerie vom Bau des Gebäudes laufen. Die Einladungen sollen neben den formellen Einladungen der Gäste auch auf Plakaten in den Bekanntmachungskästen aushängen, sowie auf der Homepage und des Facebookaccounts der Gemeinde erscheinen.

6. Mitteilungen und Anfragen

- Herr Barnick berichtet, dass der Kreis am heutigen Tag mitgeteilt hat, dass dem Kindergarten im Rahmen des Kita-Sofortprogramms 2019 eine Förderung für den Sonnenschutz i.H.v. 7.020,00 € und des Schallschutzes i.H.v. 24.966,00 € gewährt wurde.
- Frau Beste fragt an, ob sich zum Thema Verkehrsberuhigung bereits etwas ergeben hat. Herr Schulz berichtet, dass sich der Straßen- und Wegeausschuss zeitnah mit der Thematik befassen wird. Frau Beste wünscht sich hierbei eine Lösung, die das „rausschmeißen“ der Kinder direkt vorm Kindergarten unterbindet.
- Ebenfalls fragt Frau Beste an, ob die Parkmöglichkeit bei Hr. Petersen bereits schriftlich festgehalten wurde. Laut Auskunft des Bürgermeisters wird die Parkberechtigung noch vertraglich geregelt.
- Herr Schulz berichtet, dass aus dem neu errichteten Zaun zwei Zaunelemente gestohlen wurden. Eine Anzeige wird seitens der Verwaltung bei der Polizeistation aufgegeben. Kurzfristig soll ein Bewegungsmelder an der Seite zum ehemaligen Getränkehandel angebracht werden, um die dunkle Ecke zu beleuchten.
- Herr Schulz berichtet, dass auf dem Krippengelände ein Zaunelement durch ein Tor getauscht wird, damit man das Krippengelände rückseitig betreten kann.
- Frau Beste berichtet, dass sich der Stellplatz der Mülltonnen auf dem Parkplatz bewährt hat. Hier werden zukünftig auch die Tonnen und Müllcontainer des Kinderhauses stehen.

Kindergartenausschuss der Gemeindevertretung Schenefeld vom 17. Januar 2019

- Herr Schulz fragt an, ob Firma SWN mittlerweile den Glasfaseranschluss gelegt hat. Frau Beste berichtet hierzu, dass Frau Engfer vom Amt mit SWN in Kontakt steht. Derzeit geht ohne den Anschluss im Kinderhaus nämlich weder Telefon, noch E-Mail oder auch die Steuerung der Fensterrollläden. Für die notwendige Erreichbarkeit des Kinderhauses wurde ein Prepaid-Handy angeschafft.
- Herr Barnick berichtet, dass er für den Bewohner des Eckhauses Holstenstraße/Zum Birkengrund ein Attest bekommen hat, dass von einer Rückkehr in sein Haus nicht auszugehen ist. Somit steht dem baldigen Abriss nichts mehr im Wege.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bedankt sich der Vorsitzende bei den Anwesenden, schließt die Sitzung und lädt alle Interessierten zu einem Rundgang durch die Räumlichkeiten des Kinderhauses ein.

Werlich
Ausschussvorsitzender

Rühmann
Protokollführerin